

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/7169/1344263/geschlossene-gesellschaft-integration-von-tuerken-gescheitert-wolfgang-schaeuble-und-renate-kuenast> abgerufen werden.



## Geschlossene Gesellschaft - Integration von Türken gescheitert Wolfgang Schäuble und Renate Künast zu Gast bei "2+Leif" am 2. Februar 2009

30.01.2009 - 11:14 Uhr, SWR - Südwestrundfunk

Mainz (ots) - Geschlossene Gesellschaft - Integration von Türken gescheitert  
Wolfgang Schäuble und Renate Künast zu Gast bei "2+Leif" am 2. Februar 2009

Miserable Noten für die Integrationspolitik der Bundesregierung: Eine Studie des Berlin-Instituts hat jetzt auf das Scheitern der Integration der 2,8 Millionen türkischstämmigen Bürger in Deutschland hingewiesen. Danach rangiert diese Gruppe am Ende der Integrationsskala. Die Studie hat in Deutschland eine heftige Kontroverse ausgelöst. Türkische Organisationen haben den Vorwurf zurückgewiesen, türkischstämmige Migranten seien nicht integrationswillig und führten die Ergebnisse der Untersuchung auf überdurchschnittliche soziale Probleme zurück. Bundesinnenminister Schäuble fordert türkische Eltern auf, ihre Kinder Deutsch lernen zu lassen. "Multikulti ist keine Lösung", meint Schäuble. Die Grünen dagegen nannten die Studie "eine Ohrfeige für die bisherige Politik".

Zu Gast bei "2+Leif" sind Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble (CDU) und die Vorsitzende der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Renate Künast. Sie stellen sich den Fragen von Moderator Thomas Leif in der Landesvertretung Baden-Württemberg Berlin. Das neue politische Streitgespräch wird montags, 22.30 Uhr bis 23 Uhr im SWR Fernsehen ausgestrahlt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Heike Rossel, Tel: 06131/929 3272,  
E-Mail: [heike.rossel@swr.de](mailto:heike.rossel@swr.de).

@@infblk@@

Originaltext:

SWR - Südwestrundfunk

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/7169/swr-suedwestrundfunk>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_7169.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_7169.rss2)